



TIMEOUT

Bitter. Die Saison ist jetzt vorbei. Dabei hatten sich Mattersburgs Basketballer nach dem Heimsieg im zweiten Semifinalspiel in der 2. Bundesliga natürlich etwas ausgerechnet...

„Wir haben spekuliert, dass wir noch mal gewinnen können“, so Obmann Andi Gschiel, der gestern in St. Pölten bei der großen Entscheidung einen Fehlstart sah. 2:20 – von dem Zwischenstand weg kämpften sich die Rocks eindrucksvoll zurück, kamen im Schlussviertel

Mattersburg fehlte nicht viel

bis auf vier Punkte heran. Mehr nicht. Die Niederösterreicher stiegen dank des 67:59 (40:24) und dem 2:1 in der Serie ins Finale gegen Villach auf. „Martin Speiser hat den Unterschied ausgemacht“, wusste Gschiel. „Es hat nicht viel gefehlt, war trotz der Niederlage ein versöhnliches Ende.“ Weil Mattersburg in den letzten zwei Partien zeigte, dass der Meister erreichbar und schlagbar ist...

Seit gestern wird zwischen Vienna und Wels (80:64) Oberwärts Semifinal-Gegner ermittelt. Die Gunners starteten nach dem trainingsfreien Wochenende mit dem Feinschliff. Ohne Jakob Szkutta, der nach Zehenbruch zumindest vier Wochen ausfällt. Auch der zweite, bereits länger verletzte Youngster, Renato Poljak, wurde schon an der Schulter operiert. V. Höchstatter

„Noch geiler

Fotos: Carter, Haenlein



Vincent Langer (kl. Bild) war eine Klasse für sich, ab Donnerstag sind die Freestyler am Zug.

Schwimm-Festival in Mörbisch mit Open-Water-Ass Schweinzer

Ohne Qualle im Gesicht

Derzeit regieren die Surfer am Neusiedler See, Ende Juni sind es die Schwimmer! Die beim Schwimm-Festival in Mörbisch ihre Kreise ziehen. Das erste Mal geht es nach zehnjähriger Pause auch quer durch den See. „Die Seequerung hat etwas Mystisches“, weiß Organisator Andreas Sachs, „das Festival ist die größte Schwimmveranstaltung Österreichs.“ Bei der viele verschiedene Bewerbe angeboten werden. Vom Schulaquathlon als „Startschuss“ am Freitag, 23. Juni, bis hin zu den fünf Kilometern am Sonntag.

„Das Schwimmfestival ist ein wichtiger Impuls für den Tourismus am See“, so Landeshauptmann Hans Niessl, der auch die Aspekte Sport und Kinder hervorhob. Und: „Mit dem Stand-Up-Paddling ist ein neuer Trend mit dabei.“ Zudem gibt's für den guten Zweck – zugunsten des Kinderhilfsfonds – einen Charity-Aquathlon.

Beim 5. Schwimm-Festival ist auch Open-Water-Ass Matthias Schweinzer dabei. Der von seiner Karriere im Freiwasser viel zu erzählen hat: „Temperaturen hatte ich schon von 16 bis 30 Grad“, sagte der 27-Jährige, „anders als im Becken müssen wir uns an Wellen orientieren. Manchmal geht's zu wie beim Wasserball – es ist ein Kontaktsport.“

Einmal wird ihm am See aber nicht passieren: „Bei meinem größten Erfolg, einem Europacupsieg, bekam ich mittendrin eine Qualle ins Gesicht.“ VH



Foto: ASVÖ Burgenland